

Absender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 16/2007
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
SPD-Fraktion	Jugendhilfeausschusses am 30.01.2007

Tagesordnungspunkt

Antrag der SPD-Fraktion vom 20.11.2006 zur Durchführung einer Werbekampagne für die Suche nach Tages- und Vollzeitpflegeeltern

Inhalt:

@->

Der Antrag der SPD-Fraktion ist dieser Vorlage beigelegt.

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat in seiner Sitzung am 14.12.2006 diesen Antrag ohne Aussprache an den Jugendhilfeausschuss überwiesen (TOP A 34.1, s. DS-Nr. 633/2006). Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Vollzeitpflege

Im Bereich der Abteilung Familienhilfe – Soziale Dienste – stellt sich die Situation derzeit folgendermaßen dar:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.11.2006 wurde die Verwaltung des Jugendamtes auf der Basis der Eckpunkte für das Pflegekinderwesen zur Vollzeitpflege beauftragt, die notwendigen Voraussetzungen durch Erstellung einer Konzeption unter Prüfung der Einbeziehung freier Träger und Bereitstellung der personellen Ressourcen zu schaffen.

Die vom Jugendamt zu entwickelnde Konzeption wird eine entsprechende Strategie zur Gewinnung von Pflegeeltern im Bereich der Vollzeitpflege aufzeigen.

Es ist geplant, die Konzeption in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.05.2007 zu behandeln.

Kindertagespflege

Im Bereich der Kindertagespflege wird zz. in dem Umfang ausgebildet (Grundqualifikation), wie auch tatsächlich Tagespflegepersonen benötigt werden. Durch die Mitteilung in der Presse, dass wieder ein Grundqualifizierungskurs angeboten wird, und durch Mund-zu-Mund-Propaganda gibt es zz. immer wieder genügend Interessierte, um den Bedarf zu decken. Da einerseits eine Werbekampagne immer auch zusätzlichen Aufwand (vor allem Beantwortung von Anfragen etc.) bedeutet, andererseits zz. der Bedarf an Tagespflegepersonen in der Regel gedeckt werden kann, wird im Moment keine besondere Werbekampagne ins Auge gefasst. Eine Werbekampagne sollte nur dann umgesetzt werden, wenn im Anschluss daran auch möglichst alle geeigneten Interessierten eingesetzt werden können.

Zur Abgrenzung zwischen Kindertagespflege und Vollzeitpflege ist folgendes anzumerken. Kindertagespflege gehört zum Bereich der Förderung von Kindern in Formen der **Tagesbetreuung**, die Vollzeitpflege zu den **stationären** Hilfen zur Erziehung.

Entsprechend unterschiedlich sind die Anforderungen an die betreuenden Personen und die Auswirkungen auf ihre jeweilige familiäre Situation.

Kindertagespflege wird in Einzelfällen auch bereits genutzt, um ansonsten notwendig werdende Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung (im äußersten Falle möglicherweise auch eine Heimunterbringung) zu vermeiden.

In Fällen, in denen unter fachlichen Gesichtspunkten eine stationäre Unterbringung außerhalb der Herkunftsfamilie als Vollzeitpflege geboten ist, wäre eine Heimunterbringung – wegen fehlender Pflegestellen – fachlich und auch finanziell die nicht die optimale Möglichkeit. Über eine ausreichende Anzahl fachlich entsprechender Pflegefamilien zu verfügen, ist daher für das Jugendamt notwendig.

<-@